Fachbereich: FG-III/3 Technisches Gebäudemanagement: Planung / Bauen / Unterhaltung - Kaufmänisches Gebäudemanagement: Grundstücksmanagement / Infrastrukturelles Grundstücksmanagement

Gemeinde Swisttal
Die Bürgermeisterin

MITTEILUNGSVORLAGE

M/2020/0680

Beratungsfolge:	**Termin**	**Entscheidung**	**Öffentl.**
Generationen-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss	24.08.2023	Kenntnisnahme	Ö

Tagesordnungspunkt:

Sanierung der leichtathletischen Anlagen auf dem Sportplatzgelände in Swisttal-Heimerzheim

Sachverhalt:

Für das Bauvorhaben „Ausbau und Sanierung der leichtathletischen Anlagen“ auf dem Sportplatzgelände in 53913 Swisttal-Heimerzheim wurden bis Mai 2023 die dafür notwendigen Arbeiten ausgeschrieben. Für alle Arbeiten liegen wertbare Angebote vor. Die Sportplatzarbeiten (Los 1) wurden an die Firma STRABAG Sportstättenbau GmbH, Lünen, vergeben. Mit den Flutlichtarbeiten (Los 2) wurde die Firma R. Krämer GmbH, Köln, mit der Herstellung der Kunststoffflächen/Tartanbelag (Los 3) die Firma Polytan GmbH, Halle/Westfalen, beauftragt.

Seit Juli 2023 wird die leichtathletische Anlage auf dem Sportplatzgelände in Swisttal Heimerzheim erneuert. Umgesetzt werden Sanierungen der gesamten leichtathletischen Anlagen sowie des Flutlichts.
Die Flutlichtarbeiten (Los 2) sind bereits abgeschlossen. Die beide übrigen Gewerke sind stark witterungsabhängig. Es ist geplant, die Sportplatzarbeiten (Los 1) bis ca. Mitte September 2023 abzuschließen. Im Anschluss sollen die Kunststoffarbeiten / Herstellung des Tartanbelags (Laufbahn und Segmente hinter den Fußballtoren – Los 3) bis ca. Mitte Oktober 2023 abgeschlossen sein.

Über eine Förderung durch das Investitionspaket „Soziale Integration im Quartier 2020“ wurden 770.000 € von Bund und dem Land Nordrhein-Westfalen für die Sanierungsarbeiten bereitgestellt. Die zunächst neunzigprozentige Förderung wurde nach den Ereignissen der Flut auf hundert Prozent angehoben. Bei der Sanierung wird unter anderem die Rundlaufbahn in einem so genanntem „Tennenbelag“ in eine Kunststofflaufbahn umgewandelt, eine Hochsprunganlage geschaffen und die Flutlichtanlage modernisiert.
Die Projektleitung hat die „Dr.-Ing. Fischer Consult Bauplanungs- und Ingenieurgesellschaft mbH“ aus Rheinbach. Für die auszuführenden Arbeiten fand eine Ausschreibung im Losverfahren statt, in deren Folge die Arbeiten an drei Firmen vergeben wurden:

Einige Arbeiten werden parallel ausgeführt, sodass derzeit von einer Bauzeit von drei Monaten ausgegangen wird. Die Erstellung des Kunststoffbelages wird abschließend durch die Firma POLYTAN ausgeführt, wofür sämtliche vorbereitenden Arbeiten fertig gestellt sein müssen.